

Eine zuverlässige Partnerschaft

MFPA Weimar

Die **MFPA** ist ein **engagierter und innovativer Forschungs- und Entwicklungspartner** für Material-, Werkstoff-, Verfahrens- und Bauteilentwicklung und akkreditierte Prüfstelle. Bei der MFPA wird anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung betrieben. Es werden neuartige Materialien und Werkstoffe entwickelt und technologische Lösungen geschaffen.

Die MFPA setzt Qualitätsstandards durch Aus- und Weiterbildung, Lehre und Zertifizierung. Sie fördert den wissenschaftlichen Dialog und steht für kooperative Zusammenarbeit in Netzwerken. Praxisbezug der Lehrinhalte und die theoretische Vielfalt richten sich an unterschiedliche Zielgruppen von Teilnehmern.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen ausländischer Herkunft ab. Daran arbeiten bundesweit Regionale Integrationsnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Das Projekt Quali-BAU.GoON wird koordiniert durch:



Kontakt:

Materialforschungs- und -prüfanstalt
an der Bauhaus-Universität Weimar
Coudraystraße 9
99423 Weimar

Projektleiter:

Heiko Röscher
Telefon: +49 3643 564-120
E-Mail: quali.bau@mfpa.de
www.mfpa.de

Das Projekt Quali-BAU.GoON wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

www.iq-thueringen.de

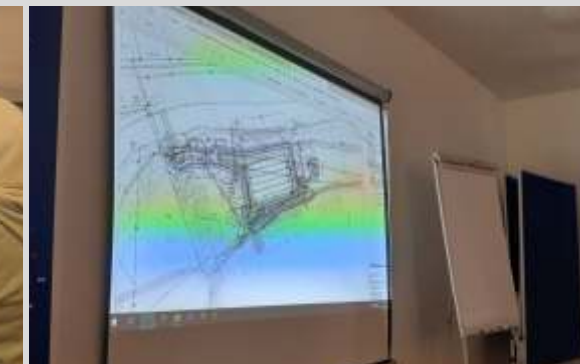
Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Quali-BAU.GoON – Qualifizierung im Bereich Bauwesen

IQ Qualifizierung

für Akademiker*innen mit ausländischem Hochschulabschluss im Bauingenieurwesen oder Architektur

Die Qualifizierungsmaßnahme **"Quali-BAU.GoON"** richtet sich an Akademiker*innen mit einem ausländischen Hochschulabschluss im Bereich Bauingenieurwesen oder Architektur.

Aktuelle Wirtschaftsanalysen zeigen, dass bereits jetzt ein Fachkräftemangel an ingenieurtechnischem Personal vorhanden ist, der in den nächsten Jahren aufgrund des Generationswechsels akut ansteigen wird. Daher ist die Qualifizierungsmaßnahme **„Quali-BAU.GoON“** ein wesentlicher Baustein zur Fachkräftesicherung im Bereich Bauingenieurwesen/Architektur.

Im Basismodul wird zunächst eine Kompetenz- und Bedarfsanalyse mit den Teilnehmenden durchgeführt. Mit den Ergebnissen der Kompetenzanalyse im Basismodul steigen die Teilnehmenden in das Modul „Trainingszentrum Praxis (TZP)“ ein. Im „TZP“ werden die Arbeitsabläufe in einem Ingenieurbüro anhand einer gemeinsamen Projektbearbeitung simuliert. Das TZP bildet den Kern der Qualifizierungsmaßnahme.

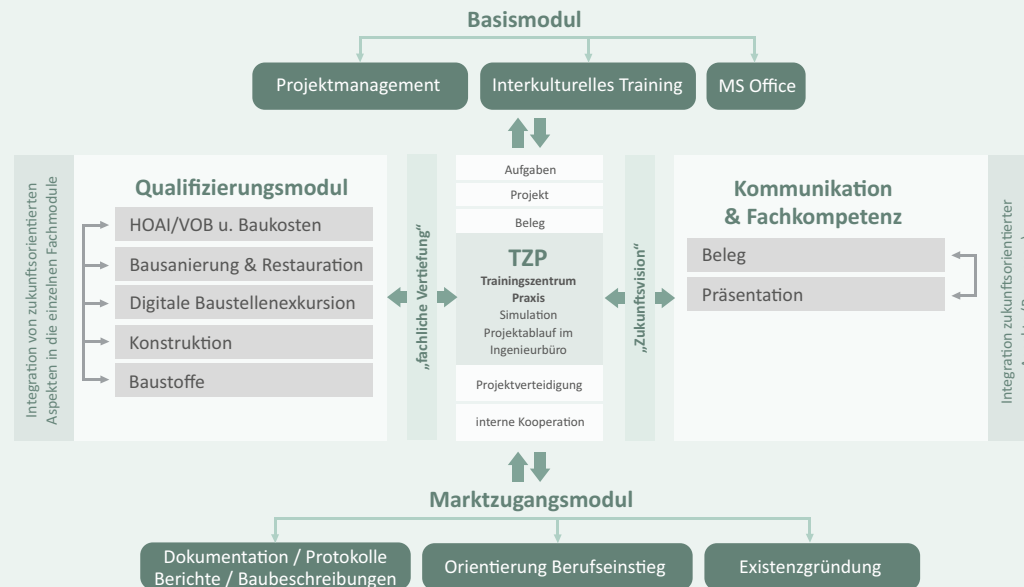
Gemäß der fachlichen Ausrichtung werden geeignete Vertiefungsseminare im Qualifizierungsmodul angeboten, u.a.:

- Baustoffe
- HOAI/VOB
- Konstruktion

Ziel der Maßnahme

In den einzelnen Fachmodulen werden Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte in die zu vermittelnden Lehrinhalte einbezogen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachseminaren im Qualifizierungsmodul wird die Kommunikationsfähigkeit trainiert.

Ziel der Maßnahme **„Quali-BAU.GoON“** ist die nachhaltige und bildungsadäquate Integration von Akademiker*innen des Bauwesens mit ausländischer Herkunft in den Arbeitsmarkt."



Inhalt

Quali-BAU.GoON

Ablauf

- Kurszeitraum:
 - Kurs 2024: Mai 2024 – November 2024
 - Kurs 2025: März 2025 – September 2025
- Blended-Learning Kurs (Online-Seminare und insgesamt 3 Wochen Präsenz in Weimar)
- Montag-Freitag, ca. 30 Unterrichtseinheiten (UE) pro Woche (1 UE = 45 Minuten), zusätzliche Selbstlernzeiten

Voraussetzungen

- ein im Ausland erworbener Hochschulabschluss im Bauwesen
- Sprachniveau B2
- eigener PC (inkl. MS Office, Webkamera, Internetzugang)

Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf mit Beschreibung des Ausbildungsverlaufes
- Zeugniskopien und beglaubigte Übersetzung des im Ausland erworbenen Hochschulabschlusses (Kopie); vorzugsweise Anerkennung des Zeugnisses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)
- Nachweis Sprachniveau
- Kopie Aufenthaltstitel und ggf. Zusatzblatt